

Parkhaus Liliencarré | Wiesbaden

Offenes Parkhaus als prägender Baustein eines innerstädtischen Quartiers

Teil des Gesamtprojekts

Auf dem Gelände der ehemaligen Hauptpost am Hauptbahnhof entstand mit dem Liliencarrée ein multifunktionales Stadtquartier mit Einzelhandel, Gastronomie, Büros, Hotel und Wohnungen. Herzstück ist ein zweigeschossiges, ovales Einkaufszentrum mit rund 26.000 m² Verkaufs- und Gastronomiefläche.

Das Parkhaus ergänzt die Tiefgarage um weitere Stellplätze auf dem Grundstück.

Quartiersplatz und Stadthalle

Rund 1.200 Stellplätze verteilen sich auf Parkhaus und zweigeschossige Tiefgarage. Das offen gestaltete Parkhaus im Süden des Areals wird über Außentrepfen in den neuen öffentlichen Raum eingebunden. Der Hochbau stärkt die Präsenz im Stadtraum und ermöglicht ein natürlich belüftetes, energieeffizientes Parkkonzept.

Gestaltung und Konstruktion

Die vorgesetzte Steinfassade reduziert Lärmmissionen und verleiht dem Gebäude eine ruhige, monolithische Anmutung. Vertikale Lisenen, horizontale Riegel und drei „Fugen“ mit gefärbten Sichtbetonlamellen gliedern das Gebäude subtil. So wirkt das Parkhaus als eigenständiges Volumen mit städtebaulicher Qualität.

Identitätsstiftender Solitär

Das offene Parkhaus ermöglicht natürliche Belichtung und Belüftung. Der Blick nach außen ist jederzeit gegeben, der Einblick nach innen nur frontal. Das Gebäude erscheint als ruhiger, identitätsstiftender Solitär – funktional und gestalterisch anspruchsvoll zugleich.

Projektdate

Bauherr	MDC Liliencarré, Duisburg
Planungsbeginn	2002 - 2005
Bauzeit	3/2005 - 03/2007
Leistungsphasen	HOAI 1-5, künstlerische Oberleitung
BGF	13.000 m ²
Stellplätze	1200 (TG 800, Parkhaus 400)
Stockwerke	4,5
Standort	Kaiser-Friedrich Ring, Biebricher Allee, Wiesbaden

